



## Pressemitteilung

# Mehrweganbieter RECUP startet mit Dennis BioMarkt in Österreich: Gemeinsam gegen To-go- und Take-away-Verpackungsmüll

**Zusammen mit Dennis BioMarkt, Österreichs größtem Bio-Vollsortimenter, legt RECUP den Grundstein für den Ausbau eines flächendeckenden Aus- und Rückgabernetzes des RECUP/REBOWL-Mehrwegsystems in Österreich.**

München/Wien, 3. April 2024 – Mit Dennis BioMarkt begrüßt RECUP seinen ersten Partner bei der Einführung des Mehrwegsystems für To-go-Verpackungen in Österreich an seiner Seite. Gemeinsam mit 35 Dennis Märkten sagt das Münchner Unternehmen Einwegverpackungen in Österreich den Kampf an. Seit dem 01. April 2024 kann die Kundschaft von Dennis BioMarkt Getränke zum Mitnehmen für 1 Euro Pfand im RECUP-Mehrwegbecher und Mittagsgerichte für 5 Euro Pfand in der REBOWL-Mehrwegschale mitnehmen, unterwegs genießen und die Becher und Schalen anschließend wieder bei Dennis BioMarkt in Österreich oder bei über 20.000 Ausgabestellen in Deutschland zurückgeben.

### Bekenntnis zu Mehrweg und Müllvermeidung

Mit der Ausweitung der Partnerschaft mit RECUP in Österreich setzt Dennis ein klares Zeichen für Mehrweg im To-go-Geschäft und geht aktiv gegen Einwegmüll vor. „Dennis BioMarkt ist stolz darauf, der erste Partner von RECUP in Österreich zu sein. Unser Engagement für Nachhaltigkeit spiegelt sich in unseren täglichen Entscheidungen wider, und die Einführung von RECUP in unseren Filialen ist ein weiteres Beispiel dafür. Die neue Partnerschaft mit RECUP ist ein weiteres klares Bekenntnis zu Mehrweg und Müllvermeidung. Dieser wichtige Schritt ist Teil unseres Engagements für umweltfreundliche Lösungen und unterstreicht unsere Rolle als Vorreiter im Bereich Nachhaltiger Handel.“, sagt Oliver Dobbs, Geschäftsleiter Dennis BioMarkt Österreich. Fabian Eckert, Gründer und Geschäftsführer von RECUP, betont: „Unser Ziel, ein nachhaltiges und zirkuläres Ökosystem zur Vermeidung von Einwegmüll zu schaffen, erfordert den Ausbau unseres Mehrwegnetzes über Landesgrenzen hinaus. Wir freuen uns sehr, diesen Schritt gemeinsam mit unserem langjährigen Partner Dennis zu gehen. Zusammen setzen wir den ersten Meilenstein für den Ausbau eines flächendeckenden Aus- und Rückgabernetzes unseres RECUP/REBOWL-Mehrwegsystems in Österreich“.

### Verpackungs-Transformation mit RECUP

Laut dem [Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie](#) werden in Österreich jährlich 680 Millionen Einwegverpackungen verbraucht, das entspricht 77.625 Verpackungen pro Stunde.

RECUP arbeitet seit mehr als sieben Jahren daran, das Müllproblem im To-go-Bereich der Gastronomie zu lösen und bietet mit einem flächendeckenden, analogen Mehrweg-Pfandsystem eine einfache, kostengünstige und müllfreie Alternative zu Einwegverpackungen. Das Münchner Unternehmen hat die Mission, Mehrweg in der

Gastronomie zum Standard zu machen. Mit über 20.000 Partnerbetrieben in Deutschland, darunter Burger King, Bio Company, Shell, IKEA und Alnatura, beweist RECUP, dass Mehrweglösungen in der Gastronomie einfach und kostengünstig umsetzbar sind. Alle Cafés, Restaurants, Bäckereien, Kioske, Kantinen und Tankstellen, die am RECUP- und REBOWL-Mehrwegsystem teilnehmen, sind in der Kartenübersicht auf der [Website](#) und als [App zum kostenlosen Download](#) zu finden.

### **Über RECUP**

Das im Jahr 2016 von Fabian Eckert und Florian Pachaly gegründete Unternehmen reCup GmbH bietet mit dem größten Mehrwegsystem für die Gastronomie – RECUP/REBOWL – eine einfache, attraktive und müllfreie Alternative zu Einwegverpackungen. Die RECUP To-go-Becher und REBOWL Take-away-Schalen sind in vielerlei Größen verfügbar und zu 100% recyclebar. Die Produktpalette wurde von der Bundesregierung mit dem Siegel "Blauer Engel" ausgezeichnet. Bei über 20.000 Aus- und Rückgabestellen (Cafés, Restaurants, Bäckereien, Kiosken, Betriebsgastronomien und Tankstellen) in Deutschland und 35 Dennis BioMarkt-Filialen in Österreich können die Mehrwegbecher und -schalen gegen Pfand ausgeliehen und zurückgegeben werden. Mission des Unternehmens ist es, die Gesellschaft für das Thema Verpackungsmüll zu sensibilisieren und Einwegverpackungen überflüssig zu machen. Mehr unter: [www.recup.de](http://www.recup.de) / [www.recup.at](http://www.recup.at)

Pressekontakt:

Greta Mager

[presse@recup.at](mailto:presse@recup.at)

+49 176 7320 4474

Bildmaterial unter diesem [Link](#).